

## Wie wird man Organist: Erwartungshorizont

2.

	A: Samuel (16./17. Jh.)	B: Helena (21. Jh.)
Wer erteilt den Orgelunterricht?	Organist der Kirche	Kantorin der Gemeinde
Wird nach Noten gespielt oder improvisiert?	vor allem Improvisation	vor allem nach Noten
Wo übt die Person?	auf einem Clavichord in der Schule	in der Kirche
Wo spielt die Person zum ersten Mal öffentlich?	im Gottesdienst	im Gottesdienst
Was lernt die Person außer Orgelspielen?	Komponieren und Kontrapunkt	Chorleiten, Liturgik, Hymnologie, Bandleitung
Womit endet die Ausbildung?	Lehrer kann nichts mehr beibringen	C-Prüfung
Berufsbezeichnung	Organist	(C-)Kirchenmusikerin
Wie sieht die weitere Ausbildung aus?	Studium bei einem großen Meister in einer anderen Stadt (hier: Sweelinck in Amsterdam)	Studium an einer Musikhochschule

4.

a) z.B. Orgelpedal, mehrere Manuale, Pfeifen, Register, Schweller, Walze, ...

b) Nein, man muss nicht Klavier spielen können, um das Orgelspielen zu lernen. Schließlich wurde das Klavier erst viel später als die Orgel erfunden!

(Hilfreich sind Notenkenntnisse, die man vielleicht am Klavier oder auch einem anderen Instrument erworben hat, auch sie sind jedoch keine notwendige Bedingung.)

6.

Das in der 3. Variation verwendete Orgelregister heißt Flöte.

(Genauer gesagt ist es eine Flöte 4'.)